



Angaben zum Text: Objektaufschriften, Stelen, Synodaldekrete, Rosettedekret, Rosettana, Rosettana

Literatur

W. Spiegelberg, Der demotische Text der Priesterdekrete von Kanopus und Memphis (Rosettana), Heidelberg 1922;
U. Kaplony-Heckel, in: TUAT I, 236-246;
R. S. Simpson, Demotic Grammar in the Ptolemaic Sacerdotal Decrees, Oxford 1996, 258ff. (Text und Übersetzung)

Herkunft

Rosette

Datierung

1. Viertel 2. Jhdt. v.Chr.

Objektyp

Stele

Textsorte

Priesterdekret, Synodaldekret

(Anzeige steht am Textanfang)

1 [\[HA,t-sp\]](#) [\[9.t\]](#) [\[qsntqs\]](#) [\[sw\]](#) [\[4\]](#) [ntj ir ibd n rmT-\(n-\)kmj ibd-2 pr,t sw 18](#)
[\(n\) pr-aA pA Xl i.ir xa \(n\) pr-aA \(n\) tA s,t \(n\) pAj =f it;V](#)

[nb nA arj.w ntj nA-aA tAj =f pH\(V\),t](#)

[i.ir smn kmj iw =f dj,t nA-nfr =f](#)

[ntj nA-mnx HAtj =f i.ir nA nTr.w](#)

[ntj Hr nAj =f DDj\(.w\) i.ir dj,t nA-nfr pA anx n nA rmT.w](#)

[pA nb n nA rnp,t.w n Hbs m-qdj ptH-tnj pr-aA m-qdj pA-ra](#)

2 [\[pr-aA\]](#) [\[\(n\)\]](#) [\[nA\]](#) [\[tS.w\]](#) [\[ntj\]](#) [\[Hrj\]](#) [nA tS.w ntj Xrj](#)

[pA Sr n nA nTr.w-mr-it =w r: stp ptH r: dj n =f pA-ra pA DrA pA twt anx](#)
[\(n\) imn](#)

[pA Sr n pA-ra \(Kartusche/ptlwmjs/Kartusche\) anx-D,t mr ptH pA nTr-pr ntj-](#)
[nA-an-tAj =f-md,t-nfr.t](#)

[\(sA\) \(Kartusche/ptlwmjs/Kartusche\) irm \(Kartusche/ArsjnA/Kartusche\) nA](#)
[nTr.w-mr-it =w](#)

[wab-\(n-\)\(Kartusche/AlgsAtrs/Kartusche\) irm nA nTr.w-ntj-nHm irm 3 \[nA\]](#)
[\[nTr.w-sn.w\] \[irm\] \[nA\] \[nTr.w\]-mnx.w irm nA nTr.w-mr-it =w irm pr-aA](#)
[\(Kartusche/ptlwmjAs/Kartusche\) pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj =f-md,t-nfr.t](#)

[Jahr 9, 4. Xandikos,] welches nach ägyptischer Zeitrechnung dem 18. Mechir entspricht, des Königs, des Jünglings, der an der Stelle seines Vaters als König erscheint, [\(C\)](#)

(des) Herrn der Uräen, dessen Ruhm (bzw. Macht) groß ist, [\(C\)](#)

der Ägypten gefestigt hat, indem er es schön gemacht hat, [\(C\)](#)

dessen Herz wohlthätig gegen die Götter ist, [\(C\)](#)

der über seinen Feinden ist, der das Leben der Menschen schön gemacht hat, [\(C\)](#)

des Herrn der Sedfestjahre wie Ptah-(Ta-)Tenen, des Königs wie Re, [\(C\)](#)

[des Königs der oberen Gaue (und)] der unteren Gaue, [\(C\)](#)

des Sohnes der ihren Vater liebenden Götter, den Ptah ausgewählt hat und dem Re den Sieg gegeben hat, des lebenden Abbilds des Amun, [\(C\)](#)

des Sohnes des Re Ptolemaios, ewiglebend, geliebt von Ptah, des sich manifestierenden Gottes, dessen Güte schön ist (= Epiphanes Eucharistos), [\(C\)](#)

(des Sohnes des) Ptolemaios und der Arsinoe, der ihren Vater liebenden Götter, [\(C\)](#)

(und des) Priesters des Alexander und der Rettergötter und [der Geschwistergötter und der] wohlthätigen [Götter] und der ihren Vater liebenden Götter und des Königs Ptolemaios, des sich manifestierenden

AjAtws (sA) AjAtws

r prA sA,t n pjljns (n) fj(t)-Sp-(n)-pA-qnj m-bAH
(Kartusche/brnjgA/Kartusche) tA mnx,t

(r) ArjA sA,t n tjAgns (n) 3-4 fj(t)-[tn-nb] 4 [m-bAH]
[(Kartusche/Arsj]nA/Kartusche) tA mr-sn

r hrAnA sA,t n ptlwmjAs n wab(t)-(Kartusche/ArsjnA/Kartusche) tA mr-
it=s

n hrw ipn wt

nA mr-Sn irm nA Hm-nTr.w irm nA wab.w ntj Sm (r) pA ntj-wab r ir mnx
n nA nTr.w irm nA sX.w-mDj-nTr irm nA sX.w-pr-anx

irm nA kj.w wab.w i.ir ij n nA irpj.w (n) kmj 5 [r] [mn-nfr] [n] pA Hb n pA
Ssp tA iAw(t,n)-Hrj r: ir pr-aA (Kartusche/ptlwmjAs/Kartusche) anx-D,t
mr ptH pA nTr-pr ntj nA-an tAj =f md,t-nfr.t (n-)Dr,t pAj =f it;V

i.ir twt n H,t-nTr (n) mn-nfr (nA) i:ir Dd

n-Dr,t.V-xpr=f r xr ir pr-aA (Kartusche/ptlwmjAs/Kartusche) anx-D,t pA
nTr-pr ntj-nA-an-tAj =f-md,t-nfr.t (sA) pr-aA
(Kartusche/ptlwmjAs/Kartusche) 6 [irm] [tA] [pr-aA,t]
(Kartusche/ArsjnA/Kartusche) nA nTr.w-mr-it =w md,t-nfr.t aSAj n nA
irpj.w (n) kmj irm nA ntj Xn tAj =f iAw(t,n)-pr-aA Dr =w

iw =f n nTr Sr nTr nTr,t iw =f mvj .w r Hr-sA-As,t sA-wsir i.ir nxt;V pAj
=f it;V wsir

Gottes, dessen Güte schön ist, Aetos, Sohnes des Aetos. [\(C\)](#)

als Pyrrha, Tochter des Philinos, Athlophore vor Berenike der Wohltätigen (= Euergetis) war, [\(C\)](#)

(als) Areia, Tochter des Diogenes, ^[b]Kanephore^{b]} [vor Arsi]noe der Bruderliebenden (war), [\(C\)](#)

als Eirene, Tochter des Ptolemaios, Priester(in) der Arsinoe (III.), die ihren Vater liebt, war. [\(C\)](#)

An diesem Tage Beschluß: [\(C\)](#)

Die Lesonis(-Beamten) und die Propheten und die Priester, die zur Bekleidung der Götter ins Sanktuar gehen, die Schreiber des Gottesbuches und die Schreiber des Lebenshauses, [\(C\)](#)

und die anderen Priester, die aus den Tempeln von Ägypten [nach Memphis] gekommen sind [am] Fest, da Pharao Ptolemaios, ewiglebend, geblieben von Ptah, der sich manifestierende Gott, dessen Güte schön ist, das Herrscheramt aus der Hand seines Vater empfang, [\(C\)](#)

(alle die genannten Priester), die sich im Tempel von Memphis versammelt haben, (sind es,) welche sagen: [\(C\)](#)

Da König Ptolemaios, ewiglebend, der sich manifestierende Gott, dessen Güte schön ist, (Sohn des) Königs Ptolemaios [und der Königin] Arsinoe, der ihren Vater liebenden Götter, den Tempeln von Ägypten und allen, die unter seiner Herrschaft stehen, viele Wohltaten zu erweisen pflegt, [\(C\)](#)

indem er ein Gott und Sohn eines Gottes und einer Göttin ist, indem er Horus, dem Sohn der Isis, dem Sohn des Osiris, gleicht, [\(C\)](#)

r HA_{tj}:V =f mnx.w Hr nA nTr.w

r wAH =f dj,t HD aSAj pr,t aSAj n nA irpj.w (n) km[j]

7 [r] [wAH] =f [ir] [h_j?] [baSAb]j r dj,t xpr sgrH Xn kmj r smn nA irpj.w

r wAH =f dj,t Sp n tA mtgV ntj Xn tAj =f iAw(t-n)-Hrj Dr =s

pA Htr pA Skr r: wn-nA.w aHa (n) kmj wn-nA.w bS =f Xn =w wn-nA.w wj =f r,r =w n-DADA r dj,t xpr pA mSa irm nA kj.w rmT(.w) Dr =w iw =w nfr (n) pAj =f hA _jntj? 8 [pr-aA]

[nA] [bspb].w n pr-aA r: wn-nA.w (r-)a,wj nA rmT.w ntj n kmj irm nA ntj n tAj =f iAw(t-n)-pr-aA Dr =w iw =w ir ip,t aSAj wj =f r,r =w

nA rmT.w r: wn-nA.w DdtH irm nA.w wn-nA.w wn lwH (r-)a,wj =w n ssw aSAj wj =f r,r =w

Hn =f s (r-)DbA nA Htp-nTr.w n nA nTr.w irm nA HD(.w) nA pr,t.w ntj-iw =w dj,t st n sntgsj (n) nAj =w 9 [irpj.w] Xr-rnp,t irm nA dnj,t.w ntj xpr n nA nTr.w n nA AH.w-Arlj nA AH.w tgi pA sp nkt Dr =w r: wn-nA.w-iw =w mHV n.im =w i.ir-Hr pAj =f it;V r dj,t mn =w Xr.r.r =w

Hn =f s an (r-)DbA nA wab.w r tm dj,t dj =w pAj =w tn n ir wab n-HwA-(r) pA (r:) wn-nA.w-iw =w dj,t s r-hn HA,t-sp 1.t i.ir-Hr pAj =f it;V

wj =f r nA rmT.w 10 [ntj] [Xn] nA iAw(t).w n nA irpj.w n pA iwn r: wn-nA.w-iw =w ir =f r pA-a-n-(Kartusche|AlgsAntrs|Kartusche) Xr-rnp,t

indem sein Herz wohlthätig gegen die Götter war, (C)

(und da) er den Tempeln von Ägypten viel Geld und viel Getreide gab, (C)

[und (da) er] viele [Ausgaben machte,] um in Ägypten Ruhe zu schaffen und die Tempel in Ordnung zu bringen, (C)

(und da) er die gesamte Streitmacht, die unter seiner Herrschaft stand, beschenkte, (C)

Die Steuern und Abgaben, die in Ägypten bestanden, die erleichterte er oder erließ sie überhaupt, um zu bewirken, daß es dem Heer und allen anderen Menschen zu seiner Regierungszeit gut ginge. (C)

Die dem König von den Leuten, die in Ägypten sind, und allen, die unter seiner Königsherrschaft stehen, geschuldeten Restbeträge, die eine große Zahl ausmachten, die erließ er. (C)

Die Leute, die inhaftiert waren, und diejenigen, gegen die seit langer Zeit eine Anklage bestand, die ließ er frei. (C)

Er befahl in Bezug auf die Opferstiftungen der Götter und der Gelder (und) des Getreides, das alljährlich als Syntaxis an ihre [Tempel] geliefert wird, und (in Bezug auf) die Anteile, die den Göttern zukommen von den Weingärten, den Obstgärten und allen übrigen Dingen, die sie unter seinem Vater besaßen, sie in ihrem Besitz bleiben zu lassen. (C)

Er befahl auch in bezug auf die Priester, sie nicht ihre Priesterabgabe über das hinaus, was sie bis zum Jahr 1 unter seinem Vater gezahlt hatten, zahlen zu lassen. (C)

Er befreite die Leute, [die in] den Ämtern der Tempel waren, von der Fahrt, die sie alljährlich nach Alexandria machten (d.h. machen mußten). (C)

Hn =f s r tm kp rmT-Xn

wj =f r tA dnj,t 2/3 n nA Ss-(n-)nsw.w r: wn-nA.w-iw =w ir =w r pr-pr-aA n nA irpj.w

md(t) nb i.ir xAa pAj =w gj n ssw aSAj iw =f in n.im =w (r) pAj =w Dnf n 11 [b;mr?b]

11 iw =f ir nbw nb r dj,t ir =w nA ntj n snV n ir =w n nA nTr.w n gj iw =f mtr .w

pAj=s-smt n dj,t ir =w pA hp n nA rmT.w r-X pA (i:) ir DHwtj pA aA pA aA

Hn =f s an (r-)DbA nA ntj-iw =w r ij Xn nA rmT.w-(n-)qnqn irm pA sp rmT(w) i.ir xpr Hr kt-X,t mj,t n pA tXtX i.ir xpr (n) kmj r dj,t 12 [sTA;V] =f[w] st (r) nAj =w mAa.w mtw nAj =w nkt xpr Xr.r.r =w

ir =f nbw nb r dj,t Sm mSa Htr bjrj wbA nA i.ir ij n pA at pA jm r ir AH wbA km(j)

ir =f he aSAj n HD pr,t wbA nAj r dj,t xpr nA irpj.w irm nA rmT.w ntj (n) km(j) iw =w sgrH

Sm =f r tA rsA,t SkAn 13 [r:] [wn-][bnAb].w inb (n-)Dr,t nA sbA.w Xr kA,t nb r wn stbH aSAj sbtj nb (n) pAj =s Xn

Arb =f tA rsA,t (n-)rn =s n sbt wn (n) pAj =s bnr (r-)DbA nA sbA.w r: wn-nA.w (n) pAj =s Xn r: wn-nA.w wAH =w ir gma aSAj r km(j) iw =w xAa pA mjt n pA aS-sHn n pr-aA irm pA aS-sHn 14 [n] [nA] [bnTr.wb]

Er befahl, keine Ruderer auszuheben. (C)

Er erließ die zwei Drittel der Byssosstoffe, die von den Tempeln an den Palast geliefert wurden. (C)

Alle Dinge, die für lange Zeit ihre Art verlassen hatten, die bringt er (wieder) ins Gleichgewicht (C)

indem er jede Sorge darauf verwendet (bzw. verwendete), zu tun, was sich den Göttern in richtiger Weise zu tun geziemt. (C)

Ebenso im Veranlassen (d.h. veranlaßte er), daß den Menschen Gerechtigkeit widerfuhr, wie es Thot der Zweimalgroße getan hatte. (C)

Er befahl auch hinsichtlich derer, die zurückkommen würden von den Kriegen, und (hinsichtlich) der übrigen Menschen, die sich zur Zeit der Unruhen, die in Ägypten geschahen, auf Abwegen (wörtl. "auf anderen Wegen") befanden, daß [sie] an ihre Orte [zurückkehren] sollten und ihre Habe in ihrem Besitz bliebe. (C)

Er verwendete jegliche Sorge darauf, Infanterie, Kavallerie und Marine gegen diejenigen zu entsenden, die zu Lande (und) zu See gekommen waren, um gegen Ägypten zu kämpfen. (C)

Er machte dafür große Aufwendungen an Geld und Getreide, um zu veranlassen, daß die Tempel und die Leute, die (in) Ägypten sind, in Ruhe wären. (C)

Er zog zur Festung von Schekan (Lykopolis), [die] durch die Rebellen mit allen (möglichen) Werken befestigt [wa]r, indem viele Waffen und jegliche Ausrüstung darin waren. (C)

Er umschloß die nämliche Festung mit Mauer(n) und Dämmen (demot. Sg.) an ihrer Außenseite wegen der Rebellen, die in ihrem Inneren waren und die Ägypten viel Schaden zugefügt hatten, indem sie den Weg des Königs und den Befehl [der G]ötter verließen. (C)

dj =f tn =w nA jar.w r: wn-nA.w dj,t Sm mw r tA rsA,t (n-)rn =s r bn rx
nA pr-aA.w HAV.w ir =s m-qd =s

ir =f {w} =f HD aSAj n he wbA =w

ip =f mSa rmT-rd,wj=f Htr r-rA-(n) nA jar.w n-rn =w r HrH r.r =w r dj,t
wDA =w (r-)DbA nA [bmHb] n pA mw r: wn-nA.w aj .w n HA,t-sp 8.t

r 15 nA jar.w n-rn =w nA ntj dj,t-Sm mw r itn aSAj iw =w mtj .w m-Ss

TAj pr-aA tA rsA,t n-rn =s (n) DrA-Dr,t n ssw sbq

ir =f ir-svj (n) nA sbA.w r: wn-nA.w (n) pAj =s Xn

ir =f st n Sa,t r-X pA (i:) ir pA-ra irm Hr-sA-As,t n i.ir ir sbA r.r =w n nA
mAa.w n-rn =w 16 tA-HA,t

nA sbA.w i.ir twtw mSa iw =w xpr HA.V =w r tXtX nA tS.w iw =w gma
r nA irpj.w iw =w xAa pA mjt n pr-aA irm pAj =f it;V dj nA nTr.w ir =f
ir-svj n.im =w (n) mn-nfr Xn pA Hb n pA Ssp tA iAw,(t)-(n-)Hrj r: ir =f
(n-)Dr,t pAj =f it;V

dj =f smA =w st (n) pA xt

wj =f r nA sp.w 17 pr-aA ntj (r-)a,wj nA irpj.w r-hn(-r) HA,t-sp 9.t iw =w
ir ip,t (n) HD pr,t aSAj

pAj=s-smt n swn nA Ss-(n-)nsw.w ntj (r-)a,wj nA irpj.w Xn nA ntj-iw =w
ir =w (r) pr-pr-aA irm pA sTA;V ntj mn (n) nA,w ir =w r-hn(-r) pA VA
(n-)rn =f

Er ließ die Kanäle, die der nämlichen Festung Wasser zuführten, eindämmen, obwohl die früheren Könige dergleichen nicht zu tun vermochten. (C)

Er gab dafür viel Geld aus. (C)

Er beorderte Infanterie und Kavallerie an die nämlichen Kanäle, um sie bewachen und sie zu sichern wegen der Nilüberschwemmungen, die im Jahr 8 (sehr) hoch waren, (C)

indem die nämlichen Kanäle es waren, die das Wasser zu vielen sehr tief liegenden Äckern leiteten. (C)

In kurzer Zeit nahm der König die nämliche Festung ein. (C)

Er gewann Macht über die Rebellen, die in ihr (der Festung) waren. (C)

Er metzelte sie nieder, wie es Re und Harsiese denen getan hatten, die früher an den genannten Orten gegen sie rebelliert hatten. (C)

Die Rebellen, die Truppen versammelten, indem sie sich an ihre Spitze stellten, um die Gaue zu verwirren, indem sie die Tempel schädigten und indem sie den Weg des Königs und seines Vaters verließen - die Götter gaben, daß er sich ihrer in Memphis am Tage, da er das Herrscheramt von seinem Vater übernahm, bemächtigte. (C)

Er ließ sie pfählen (wörtl. am Holz töten). (C)

Er erließ die dem König von seiten der Tempel geschuldeten Restbeträge bis zum Jahr 9, die eine große Zahl von Silber und Getreide betrugen. (C)

Ebenso (erließ er) den Wert der Byssosstoffe, die zu Lasten der Tempel gingen (als Teil) von dem, was sie an den Palast liefern (wörtl. tun), sowie den Rest (o.ä.), der festgestellt wird bei dem, was sie bis zum

Hn =f s an (r-)DbA pA rtb sw r (sTA) l AH r: wn-nA.w-iw =w Sdj =f n
nA AH.w (n) pA Htp-nTr

pAj=s-smt 18 n pA irp r (sTA) l AH (n) nA AH.w-Arlj n nA Htp-nTr.w n
nA nTr.w

wj =f r.r =w

ir =f md(t)-nfr.t aSAj (n) Hp mr-wr irm nA kj.w aae.w ntj vwj (n) km(j)
(n-)Hw-(r) nA.w wn-nA.w nA.w wn-nA.w H(A) =f ir =w

(r) HA tj =f Hr pAj =w aS-sHn (n) VA nb

iw =f dj,t nA ntj-iw =w wxA =<w> wbA nAj =w qs,t iw =w aj iw =w SaS

iw =f TAj nA ntj-iw =w 19 sxnj =w (r) nAj =w irpj.w iw =w ir Hb iw =w
ir grl HA.V =w irm pA sp md,t ntj pH ir =w

nA md,t-pH.w ntj pH n nA irpj.w irm nA kj.w md,t-pH.w (n) km(j) ir =f
smn =w Hr pAj =w gj r-X pA hp

dj =f nb HD pr,t aSAj irm k.t-X,t nkt wbA tA s,t-Hp

dj =f mnq =w tA wpe(t) (n)-mAj n wpe(t) 20 (iw) nA-an =s m-Ss

dj =f mnq =w H,t-nTr qnHj vw (n)-mAj (n) nA nTr.w

genannten Zeitpunkt geliefert (wörtl. getan) haben [\(C\)](#)

Er befahl es auch wegen der Artabe Weizen pro eine (Arure) Ackerland, die man von den Äckern der Opferstiftung einzog. [\(C\)](#)

Desgleichen den Wein pro eine (Arure) Ackerland von den Weinbergen der Opferstiftungen der Götter. [\(C\)](#)

Er nahm davon (d.h. von allem vorher Aufgezählten) Abstand. [\(C\)](#)

Er tat viel Gutes für Apis, Mnevis und die anderen heiligen Tiere von Ägypten, mehr als das, was die (Könige), die vor ihm waren, zu tun pflegten. [\(C\)](#)

indem sein Herz allzeit auf ihre (der Götter) Angelegenheit(en) (bedacht) war, [\(C\)](#)

indem er das gewährte, was man für ihre reichlichen und ruhmvollen Beisetzungen brauchte, [\(C\)](#)

indem er das brachte, was man für ihre Tempel bezieht(?), wenn Feste begangen und vor ihnen Brandopfer gemacht werden und die übrigen Dinge, die zu tun sich ziemt. [\(C\)](#)

Die Ehren, die den Tempeln gebühren, und die übrigen Ehren von Ägypten, die ließ er in ihrer Art bestehen gemäß dem Gesetz. [\(C\)](#)

Er gab viel Gold, Silber, Getreide und andere Dinge für die Stätte des Apis. [\(C\)](#)

Er ließ die Arbeit aufs neue vollenden als sehr schöne Arbeit. [\(C\)](#)

Er ließ Tempel, Kapellen und Altäre aufs neue für die Götter herrichten. [\(C\)](#)

dj =f ir kt-X,t (n) pAj =w gj iw =f n {ir,t} <HAtj> n nTr mnx Hr nA nTr.w iw =f Sn nA md,t-pH.w (n) nA irpj.w r dj,t ir =w mAj (n) pAj =f hA (n) ir pr-aA (n) pA gj ntj pH

dj n =f nA nTr.w (n) tA Sb,t (n) nAj pA DrA pA qnj pA naS pA wDA pA 21 snbj irm nA kj.w md,t-nfr.w Dr =w (r) tAj =f iAw,t-(n-)Hrj smn Xr.r =f irm nAj =f Xrd.w Sa D,t

(21) irm pA sxnj nfr

pH =s n HAtj (n) nA wab.w (n) nA irpj.w (n) kmj Dr =w nA md,t-pH.w ntj mtw pr-aA (Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche) anx-D,t pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj =f-md,t-nfr.t Xn nA irpj.w 22 irm nA ntj mtw nA nTr.w-mr-it;V=w i.ir dj,t xpr =f irm ntj mtw nA nTr.w-mnx.w i.ir dj,t xpr nA i.ir dj,t xpr =f irm nA ntj mtw nA nTr.w-sn.w i.ir dj,t xpr nA i.ir dj,t xpr =w irm nA ntj mtw nA nTr.w-ntj-nHm nA it;V.w (n) nAj =f it;V.w r dj,t aj =w

mtw =w dj,t-aHa wa twtw (n) pr-aA (Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche) anx-D,t pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr.t 23 mtw =w Dd n =f (Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche) nD bqj ntj-iw pAj =f wHm (Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche) i.ir nxt;V kmj irm wa twtw (n) pA nTr (n) tA nw,t iw =f dj,t n =f xpS qnj n pA irpj irpj sp-2 (n) pA mAa ntj wnH n pA irpj

iw =w r r-X wp(t) rmT-(n-)km(j)

mtw nA wab.w Sms nA twtw.w n pA irpj irpj sp-2 sp 3 Xr-hrw

Er ließ andere in ihrer (alten) Weise sein, indem er in bezug auf die Götter das Herz eines wohlthätigen Gottes hatte und nach den Ehrungen der Götter fragte, um sie zur Zeit seines Königtums in geziemender Weise zu erneuern. (C)

Zur Belohnung dafür gaben ihm die Götter die Kraft, den Sieg, die Stärke, das Heil, die Gesundheit und alle anderen Wohltaten, indem sein Herrscheramt bei ihm und seinen Kindern bis in Ewigkeit etabliert ist. (C)

Glück auf! (wörtl. mit dem guten Ereignis) (C)

Es gelangte ins Herz der Priester aller Tempel von Ägypten (in Bezug auf) die Ehren, die dem König Ptolemaios, ewiglebend, dem erscheinenden Gott, dessen Güte schön ist, zustehen, sowie die (Ehren), die den vaterliebenden Göttern, die ihn entstehen ließen, zustehen, sowie (die Ehren,) die den wohlthätigen Göttern, die diejenigen entstehen ließen, die ihn entstehen ließen, zustehen, sowie die (Ehren), die den Geschwistergöttern, die diejenigen entstehen ließen, die sie (die wohlthätigen Götter) entstehen ließen, zustehen, sowie die (Ehren), die den Rettergöttern, den Vätern seiner Väter, zustehen, sie (die Ehren) zu vergrößern. (C)

und (sie beschlossen,) eine Statue des Königs Ptolemaios, ewiglebend, des erscheinenden Gottes, dessen Güte schön ist, aufzustellen und sie "Ptolemaios, nD BAq.t", übersetzt "Ptolemaios, der Ägypten beschützt", zu nennen, und eine Statue des Stadtgottes, wie er ihm (dem König) das Siegeschwert gibt, (und zwar) in jedem einzelnen Tempel am sichtbar(st)en Ort des Tempels, (C)

indem sie (die beiden erwähnten Statuen) in ägyptischer Arbeit gemacht sind, (C)

und die Priester sollen den Statuen in jedem einzelnen Tempel dreimal täglich dienen, (C)

24 mtw =w xAa tbH i.ir-Hr =w mtr =w ir n =w pA sp md,t ntj (n) hp (n)
ir =w (r-)X pA ntj-iw =w ir =f (n) nA kj.w nTr.w (n) nA Hb.w nA xa.w n
nA hrw.w (n-)rn =w

mtw =w dj,t xa sxm-(n-)nTr (n) pr-aA (Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche)
pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr.t (sA)
(Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche) irm tA pr-aA,t
(Kartusche|ArsjnA|Kartusche) nA nTr.w-mr-<it;V>{pr-aA}=w irm tA
gA,(t) (n) nb (n) pA irpj 25 irpj sp-2

mtw =w dj,t Htp =s (n) pA ntj-wab{.w} irm nA kj.w gA.w

i.ir nA Hb.w aj.w ntj-iw =w dj,t xa nA nTr.w n.im =w xpr mtr =w dj,t xa
tA gA,(t) (n) pA nTr-ntj-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr.t irm =w

r dj,t xpr=f iw =w sw n tA gA,(t) pA-hrw irm pA sp VA ntj in-iw mtr =w
dj,t sHn (n) nb 10 n pr-aA r wa.t araj n.im =w r wa r-X pA ntj 26 (n) hp n
ir =f r nA sHn.w (n) nb r-DADA-(n) tA gA,(t) n tA Sb,t (n) nA araj.w ntj
xpr Hr-DADA-(n) pA sp gA,(t)

mtw pA sxnt xpr (n) tA mtr,t (n) nA sHn.w

xpr mtr =f r: xa pr-aA n.im =f (n) H,t-nTr (n) mn-nfr iw =w ir n =f n nA
ntj n hp n ir =w (n) pA Ssp (n) tA iAw,t-(n-)Hrj

mtw =w xAa (n) tA rj,t-Hrj,t (n) <ift> {itf} ntj pA-bnr-(n) nA sHn.w (n-)
pA-mtr-(n) 27 pA sHn (n) nb ntj sX Hrj wa.t wAD,t irm wa Sma

mtw =w xAa <wa,t> <nrt,t> {nA} {araj.w} Hr wa.t nbw r (wn) wa Sma

und sie (die Priester) sollen das (Tempel-)Gerät vor sie (die Statuen) legen und für sie die übrigen Dinge tun, die sich zu tun geziemt entsprechend dem, was sie (die Priester) an den Festen und Prozessionen an den genannten Tagen für die übrigen Götter tun, (C)

und sie sollen das Götterbild des Königs Ptolemaios, des erscheinenden Gottes, dessen Güte schön ist, (des Sohnes des Ptolemaios und der Königin Arsinoe, der vaterliebenden Götter, und den goldenen Schrein in jedem einzelnen Tempel erscheinen lassen, (C)

und man soll ihn (den goldenen Schrein) im Allerheiligsten mit den anderen Schreinen ruhen lassen. (C)

Wenn die großen Feste stattfinden, an denen sie die Götter (in Prozession) erscheinen lassen, sollen sie den Schrein des erscheinenden Gottes, dessen Güte schön ist, zusammen mit ihnen (d.h. mit den Schreinen der Götter) erscheinen lassen. (C)

Damit man den Schrein heute und zu den übrigen Zeiten, die da kommen werden, erkenne, solle man zehn goldene Königsdiademe, indem an jeder (wörtl. einer) von ihnen ein Uräus ist, entsprechend dem, was sich an den goldenen Diademen zu tun geziemt, auf den Schrein anstelle der Uräusschlangen, die auf den übrigen Schreinen sind, setzen, (C)

und in der Mitte der Diademe soll die Doppelkrone sein. (C)

Denn sie (die Doppelkrone) ist es, mit der der König im Tempel von Memphis erschienen ist, als für ihn getan wurde, was sich bei der Übernahme des Herrscheramtes zu tun geziemt. (C)

Und man soll auf die obere <quadratische> Seite {der Atef-Krone}, die außerhalb der Diademe ist, vor das oben genannte goldene Diadem einen Papyrus und eine Binse setzen, (C)

und man soll {einen Geier} <die Uräusschlangen> auf einen Korb

Xr.r =s Hr pr imn(V) r pA qH (r)-DADA-(n) tA gA(t) (n) nb

mtw =w xAa wa.t araj r (wn) wa.t nbw Xr.r =s Hr wa wt r smH ntj-iw pAj
=f wHm pr-aA i.ir sHD Sma mHw

(n-)Dr,t-xpr=f iw ibd-4 Smw sw arqj ntj-iw =w ir pA 28 hrw-ms pr-aA
n.im =f xpr iw =f smn (n) Hb xa (n) nA irpj.w tA-HA,t

pAj=s-smt (n) ibd-2 <Ax,t> {pr,t} sw 17 ntj-iw =w ir n =f nA ir.w (n) pA
Ssp tA iAw,t-(n-)Hrj n.im =f

tA HA,t (n) nA md,t-nfr,t.w i.ir xpr (n) rmT nb pA ms pr-aA anx-D,t irm
pA Ssp tA iAw,t-(n-)Hrj (r:) ir =f

ir nAj hrw.w sw 17 arqj (n) Hb Xr-ibd nb Xn nA irpj.w (n) km(j) Dr =w

mtw =w ir 29 grl wdn pA sp md,t ntj n hp (n) ir =w (n) nA kj.w Hb.w (n)
pA Hb 2 Xr-ibd

nA ntj-iw =w ir =w (n) abj mtw =w tS =w (¿n?) ¿aA? nA rmT.w ntj Sms
(n) pA irpj

mtw =w ir Hb xa (n) nA irpj.w irm km(j) Dr =f (n) pr-aA
(Kartusche|ptlwmjAs|Kartusche) anx-D,t pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-
nfr,t Xr-rnp,t (n) ibd-1 Ax,t sw 1 Sa hrw 5 iw =w tAj ql<m> 30 iw =w ir
grl wdn irm pA sp md,t ntj pH (n) ir =w

nA wab.w ntj n nA irpj.w (n) km(j) irpj sp-2 mtw =w Dd n =w nA wab.w
(n) pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr,t n-wAH-(r) nA kj.w rn n wab

setzen, unter dem eine Binse ist, rechts an der Ecke auf dem goldenen Schrein, (C)

und man soll eine Uräusschlange, unter der ein Korb ist, links auf einen Papyrus setzen, dessen Bedeutung "Der König, der Ober- und Unterägypten erleuchtet hat" ist. (C)

Da es nun geschah, daß der 30. Mesore, an dem der Geburtstag des Königs begangen wird, früher als Fest und Prozession in den Tempeln festgesetzt war, (C)

und ebenso der 17. <Paophi> {Mechir}, an dem ihm die Zeremonien der Übernahme des Herrscheramtes bereitet wurden, (C)

- der Beginn der Gnaden, die allen Menschen zuteil wurden, die Geburt des ewiglebenden Königs und seine Übernahme des Herrscheramtes - (C)

(so soll man) diese Tage, (nämlich) den 17. und 30., allmonatlich in allen Tempeln Ägyptens festlich begehen, (C)

und man soll Brand- und Trankopfer und alle übrigen Dinge, die von Rechts wegen bei den übrigen Festen getan werden, allmonatlich an beiden Festen durchführen. (C)

Das, was als Opfer dargebracht wird, soll verteilt werden ... (an) die Menschen, die im Tempel dienen. (C)

Und man soll in den Tempeln und in ganz Ägypten für den König Ptolemaios, ewiglebend, den erscheinenden Gott, dessen Güte schön ist, alljährlich am 1. Thot fünf Tage lang ein Fest und eine Prozession begehen, indem man Kränze trägt und Brand- und Trankopfer sowie die übrigen Dinge, die zu tun sich geziemt, verrichtet. (C)

Die Priester, die in den Tempeln Ägyptens in jedem einzelnen Tempel sind, die soll man "Priester des erscheinenden Gottes, dessen Güte schön

mtw =w sX =f n gj-n-Dla-md,t nb

mtw =w sX tA iAw,t (n) wab (n) pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr.t (n)
nAj =w glV.w mTw =w Sf =s 30-31 Hr-At 31 =w

mtw =s xpr iw =s a,wj-(n-)Dr,t nA rmT.w-mSa an ntj-iw =w wxA (r) dj,t
xa pA smt (n) tA gA,t (n) nb (n) pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr.t ntj-
Hrj (r) dj,t xpr =s (n) nAj =w mAa.w

mtw =w ir nA Hb.w nA xa.w ntj sX Hrj Xr-rnp,t mTw =f xpr iw =s swN
Dd nA ntj n km(j) dj,t pH(V) (n) pA nTr-pr ntj-nA-an-tAj=f-md,t-nfr.t 32
(r-)X pA ntj n hp n ir =f

mtw =w sX pA wt n wjV (n) inj Drj n sX-md-nTr sX-Sa,t sX-wjnn

mtw =w dj,t-aHa =f n nA irpj.w mH-1 nA irpj.w mH-2 nA irpj.w mH-3
i.ir-Dr,t pA twtw n pr-aA anx-D,t

(Anzeige steht am Textende)

[G. Vittmann, Demotische Textdatenbank, Akademie der Wissenschaften Mainz](#)

ist" zusätzlich zu den anderen Priesternamen nennen. [\(C\)](#)

und man soll ihn (den neuen Priestertitel) in allen Urkunden schreiben, [\(C\)](#)

und man soll das Priesteramt des erscheinenden Gottes, dessen Güte schön ist, auf ihre Ringe schreiben und es auf sie gravieren, [\(C\)](#)

und es soll den Privatleuten, die (es) wünschen werden, gestattet sein, einen derartigen goldenen Schrein des erscheinenden Gottes, dessen Güte schön ist, (wie er) oben genannt (ist), herzustellen (wörtl. erscheinen zu lassen), um ihn an ihren Orten (d.h. in ihren Häusern) aufzubewahren, [\(C\)](#)

und sie sollen die oben beschriebenen Feste und Prozessionen alljährlich abhalten, damit bekannt wird, daß die, die in Ägypten sind, den erscheinenden Gott, dessen Güte schön ist, ehren, wie es sich gebührt. [\(C\)](#)

und man soll das Dekret auf eine Stele aus hartem Stein schreiben in Hieroglyphen, Demotisch und Griechisch, [\(C\)](#)

und man soll sie (die Stele) in den Tempeln ersten, zweiten und dritten Ranges neben der Statue des ewiglebenden Königs aufstellen. [\(C\)](#)

Kommentare (C)

1.1

Das Datum entspricht dem 27. 3. 196. - Hierogl. (nur N. 1 mit abweichender Datierung) HA.t-sp 23 QrpjAjs sw 24 ntj jr Abd 4 pr.t sw 24 xr Hm=<f> Hr Hwn xaj m nsw Hr s.t jt=f; Griech. Basileuontos tou neou kai paralabontos tên basileian para tou patros (... s. u.) etous enatou (... s.u.) mênos Xandikou tetradi, Aigyptiôn de Mecheir oktôdekaidekatêi.

1.2

Hierogl. (N. 1) nbtj wr-pHtj, griech. kyriou basileiôn megalodoxou; pHt ist also eher wie md.t-pHt im Sinne von "Ehre, Ruhm" (vgl. in diesem Sinne die Übersetzung bei Spiegelberg, Dekrete 77) zu verstehen und nicht als "Kraft" (so Simpson, Grammar 259).

1.3

Die hieroglyphische (N. 2) und griechische Version geben nur den ersten Teil davon wieder: smn tA.wj; tou tên Aigypton katastêsamenou.

1.4

Hierogl. (N. 2) mnx-jb xr nTr.w; griech. kai ta pros tous theous eusebous.

1.5

Hierogl. (N. 2) Hr-nb (also "Goldhorus") wAD anx n Hnmmt; griech. antipalôn hyperterou, tou ton bion tôn anthrôpôn epanorthôsantos. - Spiegelberg und Simpson lesen singularisch pAj=f DDj, was graphisch möglich, wegen der griech. Wiedergabe aber weniger wahrscheinlich ist.

1.6

Hierogl. (N. 2) nb Hb-sd(w) mj PtH (TA-)Tn(n) jtj mj Ra; griech. kyriou triakontaetêridôn kathaper ho Hêphaistos ho megas, basileôs kathaper ho Hêlios.

2.1

Hierogl. (N. 2) nsw-bj.t; griech. megas basileus (sic, statt Gen. megalou basileôs) tôn te anô kai tôn katô chôrôn.

2.2

Das Ganze ist die Wiedergabe des Thronnamens Ptol. V., hierogl. (N. 2) (Kartusche|jwa nTr.wj mr-jt stp n PtH wsr kA Ra sxm anx Jmn|Kartusche); griech. ekgonou theôn Philopatorôn, hon ho Hêphaistos edokimasen, hôi ho Hêlios edôken tên nikên, eikonos zôsês tou Dios.

2.3

Hierogl. (N. 2) zA Ra (Kartusche|Ptwlms anx D.t mrj PtH|Kartusche) nTr prj nb nfrw; griech. hyiou tou Hêliou Ptolemaiou aiônobiou, êgapêmenou hypo tou Phtha.

2.4

Hierogl. (N. 3) zA n (Kartusche|Ptwlms|Kartusche) Hna (Kartusche|ArsjnA,t|Kartusche) nTr.wj mr-jt; griech. ausgelassen.

2.5

Hierogl. (N. 3-4) wab n (Kartusche|Jlksjndrs|Kartusche) Hna nTr.wj nD.wj Hna nTr.wj sn.wj Hna nTr.wj mnx.wj Hna nTr.wj mr-jt Hna nTr prj nb nfr.w etc. (andere Namen!); griech. eph'hiereôs Alexandrou kai theôn sôtêrôn kai theôn adelphôn kai theôn euergetôn kat theôn philopatorôn kai theou epiphanous eucharistou Aetou tou Aetou. - Zu den eponymen Priestern des Jahres 9 Ptol. V. (197/96) vgl. W. Clarysse - G. van der Veken, The Eponymous Priests of Ptolemaic Egypt (P. L. Bat. 24), Leiden 1983, 20f. Nr. 94.

3.1

Hierogl. (N. 4-5) jw (... , andere Namen) fAj(t) Sp n qn m-bAH (Kartusche|BrnjgA.t|Kartusche) tA mnx(.t); griech. Pyrrhas tês Philinou athlophorou Berenikês Euergetidos.

3.2

Hierogl. (N. 5) jw (... , andere Namen) fAj.t dn-nb m-bAH (Kartusche|ArsjnA.t|Kartusche) tA mr - sn, griech. Areias tês Diogenous kanêphorou Arsinoês Philadelphou.

4.1

Hierogl. (N. 6) jw HjrA.t zA.t Ptwlms n wab(.t) (Kartusche|JrsnjA.t|Kartusche) tA mr-jt=s; griech. Eirênes tês Ptolemaiou hiereias Arsinoês Philopatoros.

4.2

Hierogl. (N 6) hrw pn; das Wort für "Beschluß" irrtümlich ausgelassen (in Kanopus: sxAw); griech. psêphisma, ohne temporale Ergänzung. Simpson, Grammar 259 (wie schon in Kanopus) ergänzt unter Ignorierung der griech. Version am Schluß (n) und schließt das Folgende genitivisch an.

4.3

Hierogl. (N. 6-7) jw imj.w-rA gs.w-pr Hm.w-nTr Hrg.w-sStA ab.w-nTr aq(.w) r bw-Dsr smar nTr.w m sT.t=sn Hna zS.w mDA.t-nTr H(n)a Tj(.t) pr-anx; griech. hoi archiereis kai prophêtai kai hoi eis to adyton eisporeuomenoi (Stein irrig x statt s) pros ton stolismon tôn theôn kai pterophorai kai hierogrammateis. - Aufzählung der Personengruppen wird fortgesetzt.

4.4

Hierogl. (N. 7-8) Hna nA kj.w wab.w jj(.w) m jtr.tj Sma MHw r Jnb-HD m Hb n Szp nswjt m-a jt=f jn Hm n nsw-bj.t nb tA.wj (Kartusche|Ptwlms anx D.t mrj PtH|Kartusche); griech. kai hoi alloi hierois pantes hoi apantêsantes ek tôn kata tên chôran hierôn eis Memphin tôi basilei pros tên panêgyrin tês paralêpseôs tês basileias tês Ptolemaiou aiônobiou, êgapêmenou hypo tou Phtha, theou Epiphanous, Eucharistou, hên parelaben para tou patros autou.

5.1

Hierogl. (N. 8/9) ab=sn r sHD ntj (kopt. nte, für Genitiv) MxA.t-tA.wj js sw (sic) kA=sn; griech. synachthentes en tôi en Memphei hierôi têi hêmerei tautêi eipan.

5.2

Hierogl. (N. 9) [mntj wn nsw-bj.t (Kartusche|jwa n nTr.wj mr-jt stp PtH Wsr-kA-Jmn sX, anx Ra|Kartusche) zA Ra (Kartusche|Ptwlms anx .t mrj PtH|Kartusche) nTr prj nb nfrw zA n nsw-bj.t (Kartusche|Ptwlms|Kartusche) Hna HqA.t nb(.t)-tA.wj (Kartusche|JrsjnA.t|Kartusche) nTr.wj mr-jt <Hr jr(.t)> (j)x.t nb nfr.w wr.w m jdb.w-Hr Hna jmj.w=sn nb Hna z nb wn m-xnt jAw(.t)=f mnx.t r-Aw=sn; Griech. epeidê basileus Ptolemaios aiônobios, êgapêmenos hypo tou Phtha, theos Epiphanês Eucharistos, ho eg (sic) basileôs Ptolemaiou kai basilissês Arsinoês, theôn Philopatorôn, kata polla euergetêken ta th'hiera kai (10) tous en autois ontas kai tous hypo tên heautou basileian tassomenous hapantas.

6.1

Hierogl. (N. 10) wnn=f m nTr zA nTr rdj.n nTr.t r tA jw=f m stwt r Hr zA As.t zA Wsjr; griech. hyparchôn theos ek theou kai theas kathaper Hôros ho tês Isios kai Osirios hyios, ho epamynas tôi patri autou Osirei.

6.2

Hierogl. (N. 11) sw(t) Hm=f m jb n mnx-nTr xr nTr.w; griech. ta pros theous euergetikôs diakeimenos.

6.3

Zur Konstruktion vgl. Spiegelberg, Dekrete 93 (79), wonach das r (= iw) noch von n-Dr,t xpr (= epeidê) in Z. 5 abhängt. - Hierogl. (N. 11) rdj.n=f HD wr wAHj.t qn r gs-pr.w n Km.t; griech. anatetheiken eis ta hiera argyrikas te kai sitikas prosodous.

7.1

Übersetzung des Erhaltenen in Anlehnung an Spiegelberg. - Hierogl. (N. 11) rdj.n=f Spssw wrw r <s>grH TA-Mrj r sDd qbH.wj; griech. kai dapanas pollas hypomemenêken heneka tou tên Aigyp-ton eis eudian agagein kai ta hiera katastêsasthai.

7.2

Hierogl. (N. 11-12) rdj.<n?>=f f<q>A(?) n rd-mSa.w wnn xnt jAw.t=f wr.t mj-qd=sn; griech. tais te heautou dynamesin pephilanthrôpêke pasais.

7.3

Lies bS, nicht qS! Lesung pAj=f hA ntj pr-aA (auch Z. 20) nach Spiegelberg. Statt ntj liest Simpson, Grammar 260 und 264 (n) ir, was paläographisch kaum angeht. - Hierogl. (N. 12) z.T. verderbt (am Schluß m rk=f n md(.t)-nb-wa "zur Zeit seiner Alleinherrschaft!"); griech. kai apo tôn hyparchousôn en Aiguptôi prosodôn kai phorologiôn tinas men eis telos aphêken, allas de kekouphêken (Reihenfolge gegenüber dem Demotischen also umgekehrt), hopôs hote laos kai hoi alloi pantes en euthêniai ôsin epi tês heautou basileias.

8.1

Hierogl. (N 13) grH.w ... wn xr Hnmm.t n BAq.t H(n)a ... z nb wn m xnt jAw.t=f mnx.t r-Aw=s rdj sn Hm=f r tA m jp.t aA(.t) nn rx Tnw=sn; griech. ta te basilika opheilêmata, ha prosôpheilon hoi en Aiguptôi kai hoi en Aiguptôi kai hoi en têi loipêi basileiai autou, onta polla tôi plêthei, aphêken.

8.2

Hierogl. (N. 14) xw.n=f Szpj.w wnn(.w) (n) rtH.t(?) Hna z nb ... (verderbt); griech. kai tous en tais phylakais apêgmenous kai tous en aitiais ontas ek pollou chronou apelyse tôn enkeklêmenôn.

8.3

Hierogl. (N. 14-15) wD Hm=f m Dd jr Htp-nTr n nTr.w HD wAHj.t rdj(.w) (n) Hw.wt-nTr tp-rnp.t H(n)a (j)x.t nb(.t) nTr.w AH n jrr(.t) m sx.t n Hsp H(n) (j)x.t nb(.t) wnn(.t) Xr=sn xr jt=f Spsj r rdj.t mn=sn Xr=sn; griech. prosetaxe de kai tas prosodous tôn hierôn kai tas didomenas eis auta kat' eniauton syntaxeis sitikas te kai argyrikas, homoiôs de kai tas kathêkousas apomoiras tois theois apo te tês ampelitidos gês kai tôn paradeisôn kai tôn allôn tôn hyparxantôn tois theois epi tou patros autou menein epi chôras.

9.1

Hierogl. (N. 15-16) wD.n=f js r tm rd(.t) mH.tw dn m-a.wj wab.w m-HAw r wnn rdt (Form?) jm nfrjt-r HA,t-sp 1.t (n) Hm jt=f Spsj; griech. prosetaxen de kai peri tôn hiereôn hopôs mêthen pleion didôsin eis to telestikon hou etassonto heôs tou prôtou etous epi tou patros autou.

9.2

Hierogl. (N. 16) rwj.n Hm=f r wnw.t Hw.t-nTr wab.w m wDj.w jrj=sn r PA-sbtj-n-([Kartusche](#)|AlgsAndrs|[Kartusche](#)) m tr.w n rnp.t; griech. apelysen de kai tous ek tôn hierôn tou kat' eniauton eis Alexandreian kataplou.

10.1

Hierogl. (N. 16) wD.n=f js r tm rdt TAJ(?).tw z.w n Xnj; griech. prosetaxen de kai tên syllêpsin tôn eis tên nauteian mê poieisthai.

10.2

Hierogl. (N. 16-17) teilweise verderbt; griech. tôn t'eis to basilikon synteloumenôn en tois hierois byssinôn othoniôn apelysen ta dyo merê.

10.3

Hierogl. (N. 17) (j)x.t nb(.t) wn(.t) m ... (verderbt?) m hrw(?)(.w) Aw(.w) dd st Hm=f r tp=sn nfr; griech. ta te egleleimmena panta en tois proteron chronois apokatestêsen eis tèn kathêkousan taxin.

11.1

Hierogl. (N. 17-18) wnn=f Hr mH r aA(t) wr(t) Hr jr(t) (j)x.t nb(.t) tw(t) n jr=w m sx(r) n nTr.w mj ntj r tp-mtr; griech. phrontizôn hopôs ta eithismena syntelêtai tois theois kata to prosêkon.

11.2

Hierogl. (N. 18) mjt.t-jrw rd.t tp-nfr n wnnj.w mj jr.n DHwtj aA aA; griech. homoiôs de kai to dikaion pasin apeneimen kathaper Hermês ho megas kai megas. - Beachte die elliptischen Infinitivkonstruktionen in der demot. und hierogl. Fassung, wohingegen das Griechische eine finite Verbalform benutzt.

11.3

Hierogl. (N. 18) wD.n=f jsk [... ...] r rd.t mn (j)x.t=sn Xr=sn; griech. prosetaxen de kai tous kataporeuomenous ek te tôn machimôn kai tôn allôn tôn allotria phronêsantôn en tois kata tèn tarachên kairois katelthontas menein epi tôn idiôn ktêseôn.

12.1

Hierogl. (N. 18-19) jr.n=f mH js Hr Hr rd.t mAa mSa smsm kbn.w m-xsf n jj.w jr (=r) Hwj (? , ideographisch "Mann mit Schlagstock") Hr Km.t m d<m>j(?) m wAD-wr; griech. proenoêthê de kai hopôs exapostalôsin dynameis hippikai te kai pezikai kai nêes epi tous epelthontas epi tèn Aigypton kata te tèn thalassan kai tèn êpeiron. - Zur Stelle vgl. Y. Duhoux, Des Minoens en Égypte?, 2003, 111ff. (verteidigt die Ansicht, daß thalassa / jm / wAD-wr gegen Vandersleyen hier eindeutig "Meer" bedeutet).

12.2

Hierogl. (N. 19) dj.n=f HD wAH(j.t) wr.w r=sn sgr(H) jdbw-Hr Hna TA-mrj; griech. hypomeinas dapanas argyrikas te kai sitikas megalas, hopôs ta th'iera kai hoi en autêi pant[e]s en asphaleiai ôsin.

12.3

Hierogl. (N. 19-20) SAjs.n=f r xntj [... ...]; griech. paraginomenos de kai eis Lykôn polin tèn en tôi Bousiritêi, hê ên kateillêmmenê kai ôchyrômenê pros poliorkian hoplôn te parathesei dapsilesterai kai têi allêi chorêgiai pasêi

13.1

Hierogl. (N. 20) [... ...] sbj.w wn(.w) m-xnt=s Dr-ntj jr=sn tp-xbs.w wr.w m BAq.t th=sn mTn n Hm=f H(n)a sxr n nTrw; griech. hôs an ek pollou ch<r>onou synestêkyias tês allotriotêtos tois episynachtheisin eis autên asebesin hoi êsan eis te ta hiera kai tous en Aigyptôi katoikountas polla kaka syntetelesmenoi.

14.1

Hierogl. (N. 20-21) dn=f jtrw nb ntj sTA r rsj.t Tn nn jr mj.t.t n nswj.w tp-a.w; griech. kai antikathisas chômasin te kai taphrois kai teichesin autên axiologois perielaben.

14.2

Text irrtümlich pluralisch: "Sie gaben dafür viel Geld aus". - Hierogl. (N 21) rdj.n=f arq-wr mj-aS(A)=sn r=sn; griech. chorêgêsas eis auta chrêmatôn plêthos ouk oligon.

14.3

Hierogl. (N. 21) rdj.n Hm=f rd-mSa=f smsm.w r rA n jtrw.w jpn r zAw=sn r swDA=sn [... ...]; griech. tou te Neilou tèn anabasin megalên poiêsamenou en tôi ogdoôi etei (...) kateschen ek pollôn topôn ochyrôsas ta stomata tôn potamôn (...) kai katastêsas hippeis te kai pezous pros têi phylakêi autôn.

15.1

Hierogl. (N. 21) [... ...] mD.tw m-Ss mAa; griech. kai eithismenou kataklyzein ta (25) pedia (die einzelnen Sequenzen in der griechischen Version in anderer Reihenfolge als hierogl. und demot.).

15.2

Hierogl. (N. 21-22) HqA.n Hm=f rsj.t Tn mAa m tr anD wr; griech. en oligôi chronôi tèn te polin kata kratos heilen.

15.3

Hierogl. (N. 22) xb.n=f jn(w) m sbj.w wn(.w) m-xnt=s; griech. kai tous en autêi asebeis pantas diephtheiren.

15.4

Hierogl. (N. 22) jr.n=f sn m an(.t) aA.t mj.t.t jr.n {...} Ra Hna Hr-zA-As.t n sbj.w Hr=sn m bw pn xnt ; griech. kathaper Hermês kai Hôros ho tês Isidos kai Osirios hyios echeirôsanto tous en tois autois topois apostantas proteron. - Lesung Sa.t erkannt von R. K. Ritner, Enchoria 13, 1985, 213.

16.1

Hierogl. (N. 22 /R. 1) sbj.w jsk Ddb mSa wn=sn m tp=sn stnm=sn tS.w^{[b^{b]}} th=sn mTn n Hm=f H(n)a jt=f Spsj rdj.n nTr.w xb=f jn(w) jm=sn m Jnb-HD m Hb Ssp sk(!?) nswj.t m-a jt=f; griech. tous (de) aphêgêsamenous tôn apostantôn epi tou heautou patros kai tèn chôran e[nochlês]antas kai ta hiera adikêasantas

paragenomenos eis Memphin, epamynôn tôi patri kai têi heautou basileiai, pantas ekolasen kathêkontôs kath'hon kairon paragenêthê pros to syntelesthê[nai autôî ta] prosêkonta nomima têi paralêpsei tês basileias.

16.2

Hierogl. (N. 23) smA<.n=f st> m rd.t (n) tp.w-xt; griech. ohne Entsprechung.

16.3

Der Satz wird fortgesetzt. - Hierogl. (N. 23) grH.w n Hm=f wn(.w) xr gs.w-pr.w nfrj.t-r HA.t-zp 9 ... HD wAHj(.t) rdj sn Hm=f r tA; griech. aphêken de kai ta e[n] tois hierois opheilomena eis to basilikon heôs tou ogdoou etous, onta eis sitou te kai argyriou plêthos ouk oligon.

17.1

Hierogl. (R. 2 / N. 23-24) mj.t.t-jrw m dr n pq(.t) rdj r pr-nsw wn xr gs.w-pr.w H(n)a sTA mnj tr.n=sn nfrj.t-r tr pn; griech. hôsau[tôs de] kai tas timas tôn mê syntetelesmenôn eis to basilikon byssinôn oth[onî]ôn kai tôn syntetelesmenôn ta pros ton deigmatismôn diaphora heôs tôn autôn chronon.

17.2

Hierogl. (N. 24) aHa.n<=f> wA jt HqA.t 5 Sd.tw jw (=r) sTA.t m AH n nTr.w; griech. apelysen de ta hiera kai tês a[potetag]menês artabês têi arourai tês hieras gês.

18.1

Hierogl. (N. 24-25) mj.t.t-jrw m jp(?) m jrp=sn m AH(.w) n j(A)rr.t; griech. kai tês ampelitidos homoiô[s] to keramion têi arourai. - smt steht schon in Z. 18.

18.2

Die hierogl. und griech. Entsprechungen sind syntaktisch vorgezogen; s. zu Z. 17 Hn=f s an (...).

18.3

(N. 25 / R. 3) Hierogl. jr.n=f Ax.w wr.w n Hp Mr-wr H(n)a aw(.t) nb xw m-hrw (für m-HAw) r jr(.t)=sn jn tpj.w-a; griech. tôi te Apei kai tôi Mneuei polla edôrêsato kai tois allois hierois zôois tois en Aigyptôi, poly kreisson tôn pro autou basileiôn.

18.4

Hierogl. (R. 3) jb =f aq Hr sxr.w=sn m At nb; griech. phrontizôn hyper tôn anêkon[tôn eis] auta dia pantos.

18.5

Interpretation nAj=w qsiA,t(.w) im Hinblick auf die griechische Version sowie das doppelte iw=w. Vgl. auch Raphia (Kairo CG 50048), 21. - Hierogl. (R. 3) rdj.n=f (j)x.t nb(.t) Dar(.t)=sn r a D,t=sn wr.tw Dsr.tw; griech. ta t' eis tas taphas autôn kathêkonta didous dapsilôs kai endoxôs.

18.6

Hierogl. (N. 26 / R. 3 + Parallele in Phil. II 7) jT.n=f sxn jm=sn r Hw.wt-nTr[=sn] m Hb aA wAH ax sqr wdn H(n)a (j)x.t nb twt n jr(t); griech. kai ta teliskomena eis ta idia hiera meta thysiôn kai panêgyreôn kai tôn allôn tôn nomi[zomenôn].

19.1

Hierogl. nicht erhalten bzw. (in N.) ausgelassen; ergänzbar nach Phil. II 7 sxr tpj m pr.w H(n)a (j)x(.t) nb(.t) wr.w n BAq.t [...] sn Hm=f [...] mj-ntj r hp.w; griech. ta te timia tôn hierôn kai tês Aigypou diatetêrêken epi chôras akolouthôs tois nomois.

19.2

Hierogl. (N. 26 / R. 4) rdj.n=f nbw HD (wA)Hj(.t) wr.w Hr (= Hna) (j)x.t nb mj-aS(A)=sn r Hw.t-sxn ntj Hp-anx; griech. kai to Apieion ergois polytelesin kateskeusas chorêgêsas chrysiou te k[ai argyri]ou kai lithôn polytelôn plêthos ouk oligon

19.3

Hierogl. (R. 4) H(n)a sXkr jn Hm=f m kA.t mnx.t n mA nfr wj s(j) m Ss mAa; griech. siehe vorangehender Satz!

20.1

Hierogl. (R. 4) arq.n=f Hw.t-nTr.w xm.w(t) xAw.w m-mA [n nTr.w]; griech. kai hiera kai naous kai bômous hidrysato.

20.2

Vor pr-aA lies wohl mit Simpson ir (Spiegelberg und Andrews: ntj). - Hierogl. nicht erhalten bzw. ausgelassen; griech. ta te prosdeomena episkeuês prosdiorthôsato echôn theou euergetikou en tois anêkou[sin eis to] (35) theion dianoian: prospynthanomenos te ta tôn hi[e]rôn timiôtata ananeouto epi tês heautou basileias hôs kathêkei.

20.3

Hierogl. (R. 5) jsw nn rdj n=f nTr.w nTr.wt qn nxt anx wDA snb Hna (j)x.t nb nfr r-Aw=sn r jA.t=f wr.t Dd.tw Xr=f H(n)a Xrd.w=f D,t; griech. anth'hôn dedôkasin autôi hoi theoi hygieian, nikên, kratos kai tall'agath[a panta,] tês basileias diamenousês autôi kai tois teknois eis ton hapanta chronon.

21.1

Hierogl. (R. 5) H(n)a sxn nfr; griech. agathêi tychêi.

21.2

Hierogl. (R. 5) aq=s m jb n wab.w nw jtrtj Sma MHw mj-aS(A)=sn [...] (6) [...] [...] ^[b]exp(r)^[b] jrj.w=sn Hna nTr.wj nD.wj Dnf.w n twt (= wtT?)=sn <r swr=sn>; griech. edoxen tois hierekusi tôn kata tên chôran hierôn pantôn ta hyparchonta t[imiôtata] tôi aiônobiôi basilei Ptolemaiôi êgapêmenôi hypo tou Phtha theôi Epiphanei Eucharistôi, homoiôs de kai tôn goneôn autou theôn Philopatorôn kai ta tôn progonôn theôn Euerg[etôn kai ta] tôn theôn Adelphôn kai ta tôn theôn Sôtêrôn epauxein megalôs.

22.1

Hierogl. (R. 6; ergänzt nach Philae I 8. II 3) mtw=tw saHa Xntj n nsw-bj.t (Kartusche|Ptwlms anx D.t mrj PtH|Kartusche) nTr prj nb nfrw kA.tw rn=f (Kartusche|Ptwlms|Kartusche) nD n BAq.t wHa=f pw (Kartusche|Ptwlms|Kartusche) nxt [Km.t Hna Xntj n nTr-njw.tj rdj n=f xpS n qn m qb.tj n xm.t nb Hr rn=f, wsx.t-mSa n.t Hw.t-nTr]; griech. stêsai de tou aiônobiou basileôs Ptolemaiou theou Epiphanous Eucharistou eikona en hekastôi hierôi en tôi epipha[nestatôi topôi,] hê prosonomasthêsetai Ptolemaiou tou epamynantos têi Aigyptôi, hêi parestêxetai ho kyriôtatos theos tou hierou didous autôi hoplon nikêtikon.

23.1

Hierogl. (ergänzt nach Philae II 13, s. Urk II 190) [m kA.t qstj.w nw BAq.t]; griech. ha estai kateskeuasma[n] kata ton Aigyptiôn] tropon.

23.2

Hierogl. (R. 7; ergänzt nach Phil. I 9) [mtw saq.w nw Hw.t-nTr m rA.w]-pr.w nb Hr rn=f Sms Xntj(.w)-n-nsw jpn m zp 3 Xr hrw; griech. kai tous hiereis therapeuein tas eikonas tris tês hêmeras.

24.1

Hierogl. (R 7) Hna jr.t dbH.w m-bAH=sn jr=sn tp-rd.w twt n kA=sn mj jr n nTr.w spA.wt m Hb.w tp-tr.w Hna hrw(.w) n xa Hna hrw(.w)m rn=f; griech. kai paratithenai autais hieron kosmon kai talla ta nomizomena syntelein katha kai tois allois theois en [tais kata tên chôran pa]nêgyresin.

24.2

Hierogl. (R. 7-8) mtw=tw ms(.t) sSm-xw n nsw-bj.t (Kartusche|Ptwl[mjs|Kartusche) nTr prj nb nfrw zA n nsw-bj.t (Kartusche|Ptwlms|Kartusche) Hna HqA.t nb(.t)-tA.wj (Kartusche|JrsjnA.t|Kartusche) nTr.wj mr-jt Hna kAr] Spsj m Dam (...) m rA.w-pr.w nb Hr rn=f; griech. hidrysasthai de basilei Ptolemaiôi theôi Epiphanei Eucharistôi tôi eg basileôs Ptolemaiou kai basilissês Arsinoês theôn Philopatorôn, xoanon te kai naon chr[ysoun en hekastôi tôn] hierôn. - Zur Interpretation der hier beginnenden Passage vgl. S. Pfeiffer, Herrscher- und Dynastiekulte im Ptolemäerreich, München 2008, 79ff.

25.1

Hierogl. (R. 8) Htp m bw-Dsr Hna kAr.w nw nTr.w spA.wt; griech. kai kathidrysai en tois adytois meta tôn allôn naôn.

25.2

Hierogl. (R 8) jr jrf xp(r) Hb.w wr.w pr nTr m qb.t=f Spsj r-sA pr=f jm=sn mtw=tw saHa kAr Spsj n nTr prj nb nfrw Hna=sn; griech. kai en tais megalais panêgyresin en hais exodeiai tôn naôn ginontai, kai ton tou theou Epiphanous Eu[charistou naon syne]xodeuein.

25.3

Hierogl. (R. 8-9; N. 27/26) r rd.t sjA=tw kAr Tn m hrw [pn r Hntj rnpw.t mtw=tw dj(.t) sHn 10 n Hm=f r wnw.t tp-a=sn m wa nb jm mj jrr tp-nfr m sHn] (9) nsw Hr-tp kAr Tn m-jsw n wr.t wn(.t) Hr-tp kAr.w; griech. hopôs d'eusêmos êi nyn te kai eis ton epeita chronon, epikeisthai tôi naôi tas tou basileôs chrysas basileias deka hais proskeisetai aspis [kata ton ethismon], anti tôn aspidoeidôn basileiôn tôn epi tôn allôn naôn.

26.1

Hierogl. (R. 9) jw sxm.tj m Hr-jb jr=w; griech. estai d'autôn en tôi mesôi hê kaloumenê basileia pschent.

26.2

Hierogl. (R. 9) Dr-ntj psD Hm=f jm=f m H.t-nTr PtH m-xt jr n=f jr w nb n bs nsw r Hw.t-nTr xft Szp.n=f jAw.t=f wr.t; griech. hên perithemenos eisêlthen eis to en Memph[ei hieron, hopôs en autôi syn]telesthêi ta nomizomena têi paralêpsei tês basileias.

26.3

Statt ift, was man dem griechischen Text zufolge erwartet (der hieroglyphische ist lexikalisch nicht eindeutig), steht eindeutig itf "Atef-Krone" (mit Schlangendeterminativ) da. - Hierogl. (R. 9, ergänzt nach Phil. I 12) mtw=tw rd.t m gs Hrj n Hp.t ntj m-rw.t Hp.wt(?) jpn m-aqA n sxm.tj pn [Sma Hna mHw]; griech. epitheinai de peri kai epi tou peri tas basileias tetragônou kata to proeirêmenon basileion phylaktêria chry[sa tôn dyo chôron].

27.1

Hierogl. [in R. nicht erhalten; ergänzt nach Phil. I 12] [nr.t Hr nb Sma Xr=s Hr qH wnmj n kAr Tn]; griech. ausgelassen.

27.2

Hierogl. (R. 10, ergänzt nach N 27) [jar.t mj.t.t Hr nb] mH Xr=s Hr qH=s jAbj wHa=f pw Nb.tj sHD Sma MHw ; griech. (Anfang ohne Äquivalent) [sêmainonta ho] ti estin tou basileôs tou epiphanê poiêsantos tên te anô chôran kai tên katô.

27.3

Hierogl. (R. 10) Dr-ntj wn ibd-4 Smw hrw-ms nTr nfr anx D,t Dd.tj m Hb xa m jdb.w-Hr Xr-HA.t; griech. kai epei tên triakada tou Mesorê en hêi ta genethlia tou basileôs agetai (...) epônymous nenomikasin en tois hierois.

28.1

Hierogl. (R. 10) mj.t.t jr w n ibd 2 Ax.t sw 17 jr n=f jr w nw xa m nsw m Ssp.n=f jAw.t nswj,t m-a jt=f; griech. homoiôs de kai [tên heptakaidekatên tou Phaôphi] en hêi parelaben ten basileian para tou patros (folgt die vorher erwähnte Passage epônymous ...).

28.2

Parenthetischer Einschub. - Hierogl. (R. 10-11, ergänzt durch N. 29) js jrf xnt m (j)x.t nb Ax.w [wr.w wn(.w) Xr tpj.w-tA ms n nTr nfr anx D.t H(n) Ssp jAw.t=f] mnx.t; griech. hai dê pollôn agathôn archêgoi pasin eisin.

28.3

Am Anfang erwartet man *mtw=w ir. Nach Spiegelberg ist der Infinitiv ir vielleicht vom griech. (agein) beeinflusst. - Hierogl. (R. 11) jwmj (= imj, mj) jr=tw hrw.w jpn sw 17 arqj m Abd nb m Hb m gs.w-pr.w nw BAq.t r-Aw=sn; griech. agein tas hêmeras tautas heort[ên kai panêgyrin en tois kata tên Ai]gypton hierois kata mêna.

29.1

Hierogl. (R. 11) mtw=tw wAH ax sgr wdn.w H(n)a jr(.t) (j)x.t nb tw(t) n jr(.t) m Hb.w m Hb(.wj) jpn tp Abd nb; griech. kai syntelein en autois thysias kai spondas kai talla ta nomizomena, katha kai en tais allais panêgyresin.

29.2

Die Zeichengruppe nach tS=w läßt Spiegelberg ungelesen; Andrews: pA Sb(?), in der Übersetzung nicht berücksichtigt; Simpson (n) ^[b a b] "as a surplus(?)". - Hierogl. (j)x.t nb jr.tw m Hb.w jpn sSm r z nb jrj wnw.t=sn m Hw.t-nTr; griech. tas te ginomenas prothe[seis didonai tois tas chreias par]echomenois en tois hierois.

29.3

Hierogl. (R. 12, ergänzt nach Phil. I 14) [mtw=tw jr(.t) Hb xa n gs.w-pr.w nw BAq.t r-Aw=sn n nsw-bj.t (Kartusche|PtW)Imjs anx D.t mrj PtH (Kartusche) nTr prj nb nfr-w tp-rnp.t SAam Abd tpj Ax.t nfrj.t-r hrw 5 mH r-DADA=sn sHb xAwj sqr wdn.w Hna (j)x.t nb tw(t) n jr.t; griech. agein de heortên kai panêgyrin tôi aiônobiôi kai êgapêmenôi hypo tou Phtha basilei Ptolemaiôi theôi Epiphanei Eucharistôi kat'eni[auton en tois hierois tois kata tên] chôran apo tês noumênias tou Thôuth eph'hêmeras pente, en hais stephanêphorêsousin syntelountes thysias kai spondas kai talla ta kathêkonta.

30.1

Hierogl. (R. 12) wab.w nw gs.w-pr.w m rA.w-pr nb Hr rn=f kA.tw <r?>=sn Hm nTr prj nb nfrw m-hrw(=HAW)-r jAw.wt wab.w n=sn jmj; griech. prosagore[uesthai de tous hierois tous en hierôi hekastôi] kai tou theou Epiphanous Eucharistou hierois pros tois allois onomasin tôn theôn hôn hierateuousin.

30.2

Hierogl. (R. 12-13, ergänzt nach Phil. I 15) s^[b]pXr^[b][=sn sw Hr tp-{tA-}rd=sn]; griech. kai katachôrisai eis pantas tous chrêmatismous.

30.3

Hierogl. (R. 13, Anfang ergänzt nach Kanopus T. 12 = K. 9 und Phil. I 16) [xt=tw] jAw.t wab n nTr prj nb nfrw Hr xtm(.w) jrj(.w?) Dr.t=sn; griech. kai eis tous d[aktylious hous phorousin enkolapsai tên] hierateian autou.

31.1

Hierogl. (R. 13) jr jrf sw wn=s m a.wj wnnj.w ntj (jw)=sn Ab saHa mj.t.t kAr Tn n nTr prj nb nfrw r rd.t wnn=s m pr=sn; griech. exeinai de kai tois allois idiôtai agein tên heortên kai ton proeirêmenon naon hydrisesthai kai echein par'hautois.

31.2

Wörtlich (...) "entsprechend dem, was Recht ist, es zu tun". - Hierogl. (R 13) mtw=sn jr(.t) Hb.w xa.w jpn tp-Abd tp-rnp.t r rd(.t) sjA=tw wnn jmj.w TA-mrj Hr Dsr (14) [...] ; griech. syntelo[untas ta nomima en heortais tais te kata mêna kai tai]s kat'eniauton hopôs gnôrimon êi dioti hoi en Aigyptôi auxousi ka timôsi ton theon Epiphanê Euchariston basilea kathaper nomimon esti[n autois].

32.1

Hierogl. (R. 14) [xt=tw] sxA pn Hr aHaj ntj aA.t rWD(.t) m zS-mdw.w-nTr zS-Saj(.t) sxAj n HAw-nbw; griech. [to de psêphisma touto anagrapsai eis stêlên s]tereou lithou tois te hierois kai egchôriois kai Hellênikois grammasin.

32.2

twtw ist hier mit dem Gottesdeterminativ versehen. - Hierogl. rd(.t) aHa=f m gs.w-pr.w rA.w-pr nb Hr rn=f m mH-1 mH-2 mH-3 r-gs Xntj n nsw-bj.t (Kartusche|Ptwlms anx D.t mrj PtH|Kartusche) nTr prj nb nfrw; griech. kai stêsai en hekastôi tôn te tropôn kai deuterôn [kai tritôn hierôn pros têi tou aiônobiou basileôs eikoni].